

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde	04.09.2017
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	07.09.2017

### Jahresbericht 2016 der Naturschutzwacht Bezirk 6 Ost - Herr Jansen

In der Anlage erhalten Sie den Naturschutzwacht-Jahresbericht 2016 von Herrn Jansen mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Stellungnahme / Anmerkungen der Verwaltung:

#### **N1/N4 Wegemarkierungen:**

Gemäß erfolgter Abstimmung und Beschlussfassung zu dem Pflege- und Entwicklungsplan (PEPL) für das N1 und N 4 soll die Wegeführung im gesamten Naturschutzgebiet kenntlich gemacht werden. Zur Zeit erfolgt die Abstimmung der genaue Wegeführung und auf dieser Grundlage die Erstellung von neuen Informationstafeln, die auch die beschlossene Wegeführung darstellen soll. Auf dieser Grundlage wird eine Markierung der Wege voraussichtlich in 2018 umgesetzt.

#### **Aufforstungen im Hufeisen des Worringer Bruchs als Ausgleichsmaßnahme für ehemaliges Esso-Gelände:**

Auf dem Gelände des Industrieparks Köln Nord (ehemaliges Esso-Gelände) werden Flächen bebaut, die für Köln lokal bedeutende Vorkommen des Fitis, des Feldschwirls und des Kuckucks beherbergen. Als Kompensationsmaßnahmen wurden auf den Innenflächen des Worringer Bruches Bereiche mit Büschen und einzelnen Gehölzen angelegt. Da diese drei Arten vor allem auf halboffene und offene ruderale Lebensräume angewiesen sind, ist nicht beabsichtigt, die Flächen zu einem Wald hin zu entwickeln. Die typische Hufeisenform wird daher dauerhaft erhalten bleiben, auch wenn der an dieser Stelle bislang vorhandene unnatürlich scharfe Übergang von Waldbereich zu intensiv genutzter landwirtschaftlicher Fläche verschwindet.

#### **Umgehungsstraße B 9:**

Die Verlängerung der Industriestraße einschließlich der Lärmschutzwälle ist Gegenstand mehrerer Änderungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 6456/06, in denen gleichzeitig die hierfür erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt worden sind.

#### **Fällung von ca. 40 Bäumen im LB 6.01 an der St. Tönnis-Straße:**

Hierzu ist ein ordnungsbehördliches Verfahren gegen den neuen Eigentümer als Verursacher in Bearbeitung.

#### **Baumfällungen im Bereich des Fühlinger Sees:**

Nach Angaben des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen sind die Baumfällungen aus Gründen der Verkehrssicherheit, an die hier wegen der starken Frequentierung besonders hohe Anforderungen zu stellen sind, erforderlich geworden. Die Pappeln waren stark überaltert und abgängig. In der Vergangenheit waren wiederholt Astausbrüche im Starkastbereich, tote Äste und Grünastausbrüche aufgefallen, die teilweise Sachschäden verursacht haben.

Eine Nachpflanzung mit heimischen Baumarten ist geplant.